

11 things no man should have in his home

[The Independent](#): „11 things no man should have in his home“.

Sehr fein beobachtet und wahr. Ich musste schmunzeln und habe meine eigene Wohnung kurz gecheckt. Offenbar bin ich erwachsen.

Zwei, vier, sechs



Das große ,Weihnachtsrätsel auf burks.de: Auf was beziehen sich die Zahlen zwei, vier, und sechs?

Ich wünsche allen wohlwollenden Leserinnen und geneigten Lesern frohe Festtage!

Female Urban Style



**Study Claims Being Vegetarian
Is WORSE For The Environment
Than Eating Meat**



I fucking love science

1 Std. · ✨

Back away from the broccoli.



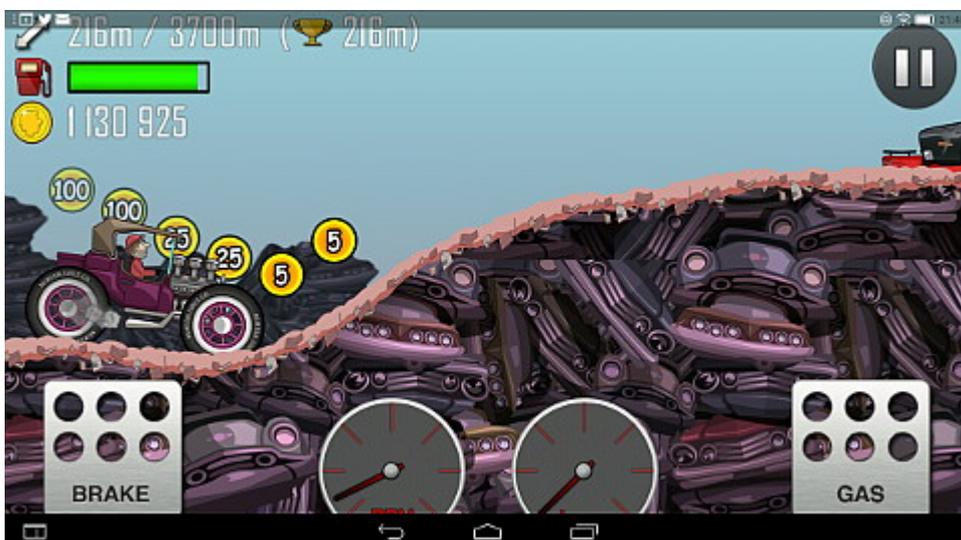
Study Claims Being Vegetarian Is WORSE For The Environment Than Eating Meat

Vegetarians, put down your pitchforks. Meat-eaters, less of the smug grin. Yes, this article is about some of the environmental issues associated with vegetable-rich...

IFLSCIENCE.COM

Yeah! Ich wusste es!

Hot Rod – Hill Climb Racing



„[Hill Climb Racing](#)“ für Android hatte ich [hier](#) und [hier](#) und [hier](#) schon lobend erwähnt.

Wieder eine Überraschung: Nach rund 20 Millionen Punkten kommt ein neues Fahrzeug. „[Hot Rod](#) is the twenty-sixth vehicle to be unlocked.“

Bogotá, ganz entzückend



Eine Ärztin, die in der Rettungsstelle des Krankenhauses beschäftigt ist, in dem ich als „Bodyguard“ arbeite, und die aus Kolumbien stammt, war neulich in Bogotá und hat mir etwas mitgebracht. Ist das nicht ganz entzückend? (Ja, sie auch.)

Stable relationships



Nerd Approved

Wenn ihr euren lieben Kleinen mal was Teures zu Weihnachten kaufen wollt: [Hier ist etwas](#).

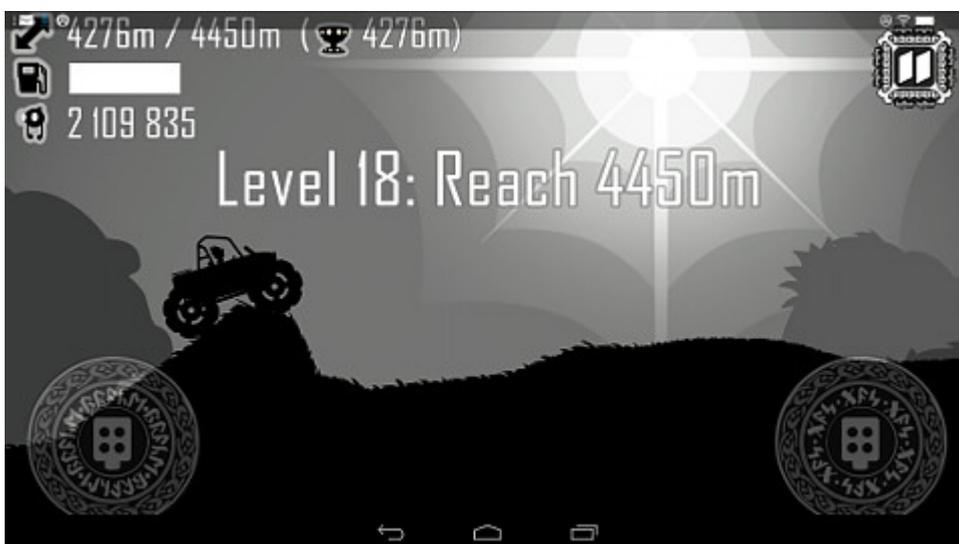
Korrupter Journalismus

„Ich gebe mir keinerlei Mühe mehr, emotional beteiligt zu erscheinen. Der heutige Journalismus ist zu weiten Teilen

sowieso korrupt, das ist jedenfalls meine Meinung. Manchmal gehe ich tagsüber einfach für zwei, drei Stunden in ein Café und lese Short Stories. Das hätte ich früher nie getan. Wenn ich in das Büro zurückkomme, lösche ich zum Spaß alle E-Mails, ungelesen. Wenn es wichtig ist, kommt sowieso eine zweite Mail. Abgesehen davon bemühe ich mich darum, freundlich zu sein. Ich habe nichts gegen andere Menschen, solange sie mich halbwegs in Ruhe lassen.“ ([Harald Martenstein](#))

Well said. Ich kann dem nur beipflichten. Aber die, die er meint, merken es nicht. Cafés mag ich aber nicht so. lieber [eine interessante Gegend](#) oder [etwas für die Bildung](#).

Ragnarok – Hill Climb Racing



„[Hill Climb Racing](#)“ für Android hatte ich [hier](#) und [hier](#) schon lobend erwähnt.

Ich habe mich umgesehen, wann wohl das letzte Level bzw. die letzte Szenerie erreicht sei. Die auf dem [Wiki](#) erwähnten sind bei mir schon alle freigeschaltet, auch alle Fahrzeuge. Jetzt aber erschien plötzlich [Ragnarok](#) mit ausgesprochen coolem

Sound.

„Description – Mysterious place with tons of challenging surprises. Recommended Vehicle(s) – Police Car, Super Diesel 4×4, Dune Buggy, Big Finger, Moonlander“.

Ich bin weiter gekommen als auf diversen [Videos](#). Allerdings sieht die [Strecke bei 12.000 Metern](#) und danach offenbar sehr spannend aus... Sollte ich statt des „Dicken Fingers“ doch lieber den Mondrover nehmen?

Gibt es vielleicht noch eine verborgene Szenerie, nach gefühlt 1 Trillion Punkten?

Chilling und vielleicht mehr Kuchen



Es regnete. Aber das tut meiner guten Laune keinen Abbruch. Es

muss am Urlaub und meiner wasserdichten Jacke liegen. Sie fangen an, die nassen Tische vom Cafe Extrablatt draußen beiseite zu räumen, als wenn es keine Hoffnung mehr gäbe, dass sich morgen noch jemand nach draußen setzte.

Der Blick auf den Unnaer Markt allein erholt schon, Uraltes Fachwerk, mit Liebe für Detail hergestellt. Und die stolzen Bürgerhäuser aus der Gründerzeit, die den Betrachtern etwas verkünden wollen mit ihren Ornamenten.

Vielleicht sollte ich überhaupt mehr über Kuchen ,Fahrräder und andere Lifestyle-Themen schreiben, da auch [Don Alphonso](#) jetzt schon die Grenzen schließen möchte und die dortigen linksextremen Leser sicher eine neue Heimat suchen. (Das war ein Scherz, ihr Dödel!)

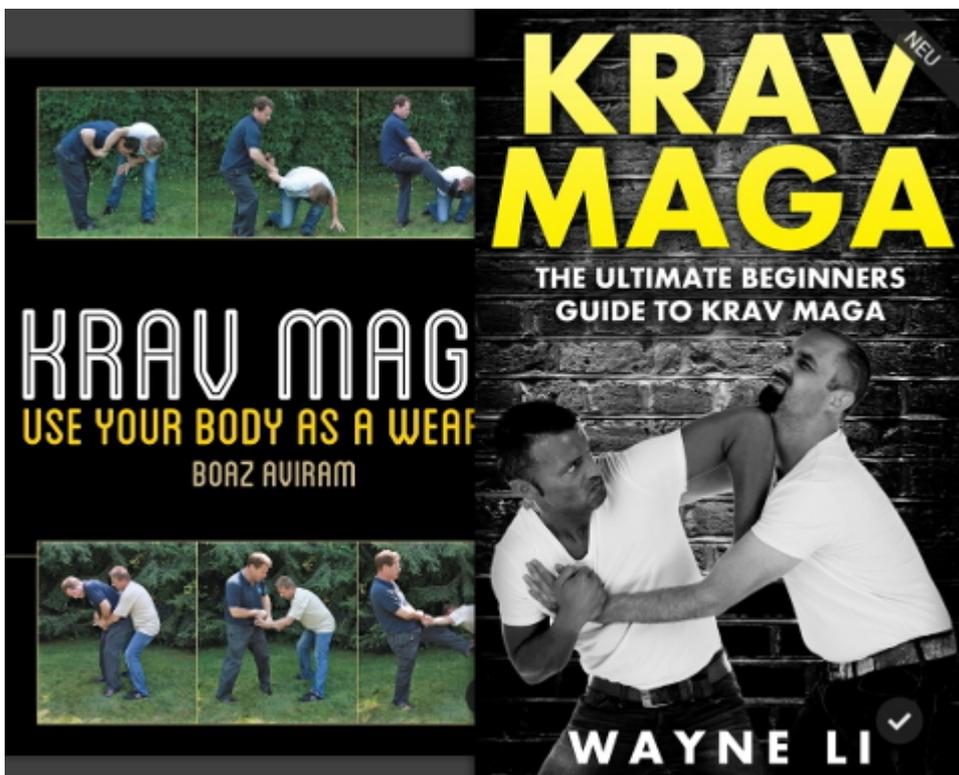
Gutes Deutsch ist sexy

Warum Rechtschreibung [verdammte sexy ist](#): „Wer sich darauf einlässt, wird sie irgendwann alle dressieren können: den Schrägstrich, der sich träumerisch auflehnt gegen das Chaos dieser Welt. Die Kommata, die durch Sätze fliegen wie schwirrende Ordnungshüter. Aufgewühlte Ausrufe- und ratlose Fragezeichen. Bindestriche, die beziehungs scheuen Satzgliedern ein bisschen Raum geben, anhängliche Klammern und kompromissbereite Semikola; den immer ein bisschen versnobten Apostrophen und all die Lücken und Leerzeichen.“

In Würde

„Es hilft alles nichts, die zweite Lebenshälfte beginnt inzwischen, und da geht es eigentlich nur noch darum, dem Verfall irgendwie würdig zu begegnen.“ ([Don Alphonso](#) bei schlechtem Wetter in schöner Gegend)

Leibesübungen digital



Neu in meinem (nur virtuellen) Bücherschrank.

Homöopathie kann Lebensgefährlich sein

[Geo](#): „Kritiker spotten gern, dass in den homöopathischen Globuli kein einziges Wirkstoffmolekül enthalten ist. Das bedeutet aber nicht, dass sie niemandem schaden.“

Das Problem ist: Homöopathie ist eine Teilmenge von Esoterik, also Religion. Man kann mit solchen Leuten nicht rational diskutieren. Ich weiß, wovon ich rede: ich war mal mit einer Frau zusammen, die ihrem Kind gegen Krankheiten Globuli verabreichte. Ich halte das für den Straftatbestand der unterlassenen Hilfeleistung oder gar für eine [Misshandlung](#) [Schutzbefohlener](#). Zum Glück war das Kind ziemlich zäh und kurierte sich selbst aus.

Ist das nicht blöd? In meinem Beuteschema fallen alle Frauen weg, die an Esoterik und Homöopathie glauben, an Horoskope, an sonstige Religionen – bleibt da noch jemand übrig?

Salat für arme Leute à la Burks



Zutaten: Vier Kartoffeln, Feldsalat, eine geschälte Schlangengurke, vier Tomaten, zwei Zwiebeln, Knoblauch, drei Eier, Hirtenkäse (oder Mozzarella), Dressing mit Öl, ein wenig Senf und Crème fraîche. Gewürze.

Go, bicycle!

Fahrradfahren in New York, mal ganz anders...

Unter radikalsensiblen

Mikroaggressiven

Ein wunderbarer Beitrag Barbara Höflers in der [Neuen Zürcher Zeitung](#) über Gendersprech und *political correctness*: „Bitte nicht schütteln“.

Live forever!

„Strong friendships can provide more joy than a crappy marriage.“ (Taryn Hillin in [Fusion](#): „Can staying single really help you live forever?“)

Deutsche bleibt deutsch, da helfen keine Abführpillen

Eine urdeutsche Sitzgelegenheit, die man Flüchtlingen so bald wie möglich erklären sollte, gibt es jetzt auch an der [Fachhochschule Potsdam](#).